

NEIN

zur Billettsteuer für Vereine

Warum NEIN? Argumente für ein klares NEIN

- **Krienser Vereine werden unnötig mit zusätzlichen Abgaben belastet.**
Damit wird die ehrenamtliche Fronarbeit in Sport und Kultur erschwert.
- **Nicht praxistauglich**, denn die detaillierte Handhabung des Billettsteuer-Reglements ist kompliziert. Das heisst viel Aufwand in der Stadtverwaltung bei vergleichsweise wenig Ertrag. Zudem entstehen Unklarheiten bei den Vereinen: Werden auch Gönner- und Junioren-Abos mit der Steuer belastet? Oder Jahresbeiträge mit eingeschlossenem Eintritt? Oder Sponsorentickets?
- **Grössere Veranstaltungen könnten abwandern**, z.B. in andere Gemeinden, wo keine Billettsteuer erhoben wird (Horw, Sursee etc.).
- **Vereine fördern, statt sie weiter zu belasten:** Kriens ist als Stadt mit einem starken Vereinsleben und vielfältigem Kulturschaffen bekannt. Mit dem neuen Billettsteuer-Reglement würden - nebst bestehenden Hallen- und Saalgebühren und der steigenden Inflation - die Vereine zusätzlich belastet. Keine weiteren Hürden schaffen!

Stimmen Sie NEIN zugunsten der aktiven, engagierten Krienser Vereine.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Jede Stimme zählt!

IG «Gemeinsam für Krienser Vereine»



sckriens.ch



hckriens-luzern.ch



tvkriens.ch



VEREINIGUNG
KRIENSER
SPORTORGANISATIONEN

vks-kriens.ch



htk.ch



BUNTE BÜHNE KRIENS

bbk.ch



diejungemitte-lu.ch



fdp-kriens.ch